



# Der Bürgermeister informiert



Feldafing inspiriert

## Infobrief 101: November 2015

Feldafing, den 25.11.2015

### *Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,*

in ganz Feldafing weihnachtet es nun wieder sehr. Unser Ort erstrahlt im Lichterglanz, Wohnungen und Büros sind mit Adventsgestecken geschmückt, vielerorts erklingt weihnachtlicher Gesang. Wir sehen in diesen Tagen viel weihnachtlichen Schmuck, aber wir erleben auch viel Hektik und geschäftiges Treiben. Alles scheint sich ums Kaufen, um Geschenke, um die perfekte Organisation des großen Festes zu drehen. Weihnachten wirkt kommerzialisiert. Doch das ist zum Glück nur die eine Seite der Adventszeit. Lichterglanz, Weihnachtskonzerte und natürlich die Weihnachtsfeiern im Advent bringen uns besinnliche Momente und stimmen uns auf die Feiertage ein.

Die Weihnachtsfeiertage bringen uns aber auch ein paar freie Tage, eine Auszeit von Arbeit und Alltag. Und das haben wir uns alle redlich verdient. Denn heutzutage ist der normale Alltag für viele Menschen mit vielerlei beruflichen wie familiären Verpflichtungen mehr als gefüllt. Überdies sollen viele von Ihnen auch noch dem Anspruch genügen, jederzeit und überall erreichbar zu sein. Freizeit, Zeit, die wirklich zur freien Verfügung steht, ist unabdingbar, um wieder Kraft zu schöpfen und neue Motivation zu gewinnen. Wenn es schon als Luxus gilt, nicht ständig erreichbar sein zu müssen, dann läuft etwas schief. Deshalb kann ich Ihnen nur empfehlen: Schalten Sie Ihr Smartphone über Weihnachten einfach mal aus. Die Feiertage und die geruhsamen Tage zwischen den Jahren bieten Ihnen die Chance, Zeit für die Familie und Freunde zu haben; sie bieten Ihnen die Gelegenheit, Muße zu finden und wieder zu sich selbst zu kommen.

Weihnachten bedeutet aber nicht für alle Feldafinger arbeitsfreie Zeit. Deshalb möchte ich all denen vielmals danken, die während der Feiertage ihrer Arbeit für die Allgemeinheit nachgehen und unverzichtbare freiwillige Dienste wie Feuerwehr und Rettungswesen in unserer Gemeinde leisten und deshalb nicht die Zeit ausschließlich mit Familie oder Freunden verbringen können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, eine frohe vorweihnachtliche Zeit und friedliche Weihnachtstage.

### ***Artemed Klinik kann endlich gebaut werden***

*Unter Mitwirkung von Dr. Stephanie Kaufmann-Jirsa, Mitglied des Gemeinderates*

Am Dienstag, den 17. November 2015 wurde im Feldafinger Gemeinderat der Städtebauliche Vertrag von Gemeinde und Klinikbetreiber unterzeichnet sowie der Flächennutzungsplan und der Bebauungsplan einstimmig verabschiedet. Damit ist nun der Weg frei für den Bau der Klinik – nach langwierigen Prüfungen, hitzigen Diskussionen, einem Bürgerbegehren und sonstigen Hürden, die hier zu nehmen waren.

Kurz vor der Sitzung wurde von einem Gemeinderatsmitglied noch vorgeschlagen, für die Energieversorgung ein Blockheizkraftwerk zu bauen und das Flachdach der Klinik für eine Fotovoltaikanlage zur Verfügung zu stellen. Beide Vorschläge wurden von Artemed akzeptiert. Auf Wunsch von Artemed hat der Gemeinderat mehrheitlich auf eine dingliche Sicherung verzichtet, die einen zivilrechtlichen Anspruch auf Nutzung der Wohnungen als Personalwohnungen gegenüber den Klinikbetreibern sichern sollte. Diese Sicherung ist aber bereits im Bebauungsplan festgeschrieben. Eine darüber hinausgehende zivilrechtliche Sicherung im Grundbuch könnte von den Gerichten als unangemessen beurteilt werden. Diesem Prozessrisiko wollten wir uns als Gemeinde keinesfalls aussetzen, wenn genau derselbe Anspruch bereits über die öffentlich-rechtlichen Regelungen gesichert ist. Juristisch betrachtet gilt hier: Was überflüssig ist, ist falsch ... und Falsches kann teuer werden.

### ***Grundsteuer wird erhöht***

*Dr. Stephanie Kaufmann-Jirsa, Mitglied des Gemeinderates*

Steuererhöhungen sorgen selten für Applaus, dennoch sind sie auch auf kommunaler Ebene erforderlich, um die Haushalte zu sichern. Die Grundsteuer in unserer Gemeinde wurde zuletzt vor fünf Jahren erhöht und mit einem Satz von derzeit 300

Prozentpunkten liegen wir damit knapp unterhalb des Durchschnitts im Landkreis. Eine Erhöhung um 30 Prozentpunkte würde einen Ausgleich zur Inflation zum Jahr 2010 darstellen. Für die Gemeinde bestünde hier ein Einnahmepotenzial von rund 74.000 € für das Jahr 2016. Eine solche Erhöhung würde für 82,4 Prozent aller Feldafinger Hauseigentümer zu einer jährlichen Mehrbelastung von weniger als 50 € führen. Dennoch: Der Gemeinderat hat sich mehrheitlich für eine Erhöhung um nur 20 Prozentpunkte ausgesprochen. Damit gehören nun sogar 92,1 Prozent aller Hauseigentümer zu denen, deren Erhöhung unter 50 € jährlich liegt.

## **Parksituation zwischen „Alte Post“ und Rathaus**

*Hans Karl, Mitarbeiter der Gemeinde Feldafing*



Nach der Fertigstellung des Bereichs vor und um das Rathaus ist es leider zu Irritationen bezüglich der Parkraumsituation gekommen. Ich darf Ihnen hiermit noch einmal die neuen Regelungen erläutern, die jeweils in der Zeit von 07.00 Uhr bis 18.00 Uhr gelten.

Für den Bereich von der Zufahrt zum Gasthof Poelt bis zum Wetterhäuschen ist seit Oktober das Parken für einen Zeitraum von zwei Stunden mit Parkscheibe zulässig. Es handelt sich beiderseits der Straße um sogenannte Längsparker. Diese Stellflächen sind auf der Poelt-Seite (siehe Bild links) durch abgesetzte Granitpflastersteine, auf der Post-Seite (Bild rechts) durch anthrazitfarbene Markierungen gekennzeichnet. Der innenliegende zum Park hin gelegene Teil der gepflasterten Fläche ist ein Fußweg, auf dem nicht geparkt werden darf.



Für den Bereich vor dem Rathaus (Bild rechts) gilt eine Parkzeit von 30 Minuten, ebenfalls in gekennzeichneten Flächen und mit Parkscheibe. Diese Stellplätze sind in erster Linie für Besucher des Rathauses sowie für Eltern, die ihre Kinder in der Kinderkrippe abgeben bzw. abholen, gedacht. Im vorderen Bereich befinden sich zudem zwei Stellplätze die ausschließlich für Elektrofahrzeuge vorgesehen sind und ebenfalls nicht anderweitig belegt werden dürfen (unteres Bild).



Im südlich Bereich des Areals befinden sich Stellplätze, die ausschließlich für das Personal des Rathauses und der Kinderkrippe gedacht sind und durch den Zweckverband kommunale Verkehrssicherheit Oberland intensiv überwacht werden.



Nachdem es, wie eingangs bereits erwähnt, zu Irritationen in der Bürgerschaft gekommen ist, haben wir mit dem Zweckverband vereinbart, die Überwachung der beiden vorderen Bereiche bis Weihnachten auszusetzen um die Eingewöhnungsphase zu erleichtern. Zu Beginn des neuen Jahres wird die Verkehrsüberwachung aber wie üblich ihre Aufgaben wieder wahrnehmen.

Im Übrigen befinden sich nördlich der Zufahrt zum Gasthof Poelt drei Stellplätze, die grundsätzlich zeitlich uneingeschränkt und ohne Parkscheibe genutzt werden können. Dies gilt allerdings nicht für die Zeit des Winterdiensts, da die Flächen für den geräumten Schnee benötigt werden, wofür wir Sie um Ihr Verständnis bitten.

## **Verleihung der „Goldenen Verdienstmedaille“ an Willi Eisele**

Der Gemeinderat hat in seiner nicht öffentlichen Sitzung am 21. April 2015 beschlossen, Herrn Willi Eisele aus Garatshausen die „Goldene Verdienstmedaille“ der Gemeinde Feldafing zu verleihen. Mit der hohen Auszeichnung werden die vielfachen außergewöhnlichen Verdienste um die Gemeinde und den Ortsteil Garatshausen gewürdigt.

Vor der Sitzung am 17. November 2015 war es nun soweit. Bei einem kleinen Festakt überreichte ich Herrn Willy Eisele die Medaille samt Urkunde.

Herr Eisele hat sich um die Gemeinde Feldafing in herausragender Weise verdient gemacht. Nicht nur, dass er als Garatshausener Ortschronist einen wesentlichen Beitrag für die Ortschronik anlässlich der 1.250 Jahr Feier von Garatshausen geleistet hat. Es ist dem Ideenreichtum und der Tatkraft Herrn Eiseles zu verdanken, dass vor Jahren zum ersten Mal in Garatshausen ein Maibaum aufgestellt und das Marterl am Freibad restauriert wurde. Vor allem aber war



und ist Willi Eisele Motor beim Bau der neuen Kapelle in Garatshausen. Als die alte Kapelle 1966 der Staatsstraße weichen musste, rettete Willi Eisele viele Einrichtungsgestände dieser Kapelle und lagerte sie in seinem Keller. Nun hat Willi Eisele für den Bau der neuen Kapelle einen Teil seines Grundstückes zur Verfügung gestellt und sich insbesondere, zusammen mit vielen anderen, um den Aufbau und die Beschaffung der notwendigen Papiere und Gelder verdient gemacht.

Im Namen des Gemeinderates, der gesamten Gemeinde Feldafing aber auch persönlich gratuliere ich Willi Eisele sehr herzlich zu dieser hohen Auszeichnung.

### ***Kreatives Parken***

Der Individualverkehr der postindustriellen Gesellschaft ist sicherlich ein Ausdruck der Freiheit. Aber mit dieser Freiheit geht Verantwortung einher: Umweltschutz, Vermeidung von Unfallgefahren usw. sind nur einige der Aufgaben, die eine obsessive Nutzung des PKW mit sich bringt.

Neulich haben wir ein Foto erhalten, das einen aus unserer Sicht besonders kreativen Parkplatz am Freibad Garatshausen zeigt. Einmal abgesehen davon, dass diese Fläche eigentlich für das Abstellen von Motorrädern gedacht ist, stellt sich mir die Frage, warum der Fahrer dieses Wagens sein Auto unbedingt auf den Hügel fahren musste und er sein Kfz nicht „normal“ zwischen Straße und Hügel parken konnte. Oder meinte der Fahrer die Hymne des FC-Bayern „Stern des Südens“ auf seine eigene Art interpretieren zu müssen? ☺



### ***Erstattung der Kosten für Bürgerbegehren-Flyer***

*Unter Mitwirkung von Dr. Stephanie Kaufmann-Jirsa, Mitglied des Gemeinderates*

Im Vorfeld des Bürgerbegehrens und Ratsbegehrens hatte die Gemeinde einen Flyer an die Bürger verteilt, in dem die Gemeinderäte sich für den Klinikbau und damit die Teilnutzung auf dem Bundeswehrgelände versus Gesamtplanung aussprachen. Da hier jedoch paritätisches Verhalten seitens der Gemeinde vorgeschrieben ist, was wir nicht beachtet hatten, habe ich den Initiatoren des Bürgerbegehrens zugesagt, dass die Gemeinde die Kosten für einen Flyer übernimmt, der der Aufmachung und dem Umfang des Gemeinde-Flyers entsprach.

Nun legten die Initiatoren des Bürgerbegehrens ein Angebot – keine Rechnung (!) – vor, das ein Datum nach (!) Durchführung des Bürgerbegehrens trägt und sich auf rund 15.000 € beläuft. Nur zum Vergleich: Der Gemeinde-Flyer kostete rund 1.350 €. Die Initiatoren des Bürgerbegehrens hielten sich nicht lange mit einem Gespräch in der Sache auf, sondern beauftragten gleich einen Rechtsanwalt zur Durchsetzung ihrer Ansprüche. Der Gemeinderat entschied hier einstimmig, dass es bei dem ursprünglichen Angebot bleibt, aber selbstverständlich nur gegen Rechnung gezahlt werden kann.

### ***Versteigerung von Gemälden zugunsten der ehrenamtlichen Helfer für Asylbewerber***

Die Feldafinger Künstlerin Helga Kremer ließ am Sonntag, den 8. November 2015 im Bürgersaal einige Ihrer Gemälde zugunsten der ehrenamtlichen Helfer und Ausbilder für ausbildungsbedürftige Asylbewerber versteigern. Als Aktionärin fungierte Frau Rosemarie Eder, die die Versteigerung sehr kompetent und charmant durchführte. Insgesamt kamen bei der Versteigerung 545 € zusammen, die Frau Kremer für die Feldafinger Helfer gespendet hat. Dafür bedanke ich mich bei Frau Kremer sehr herzlich.

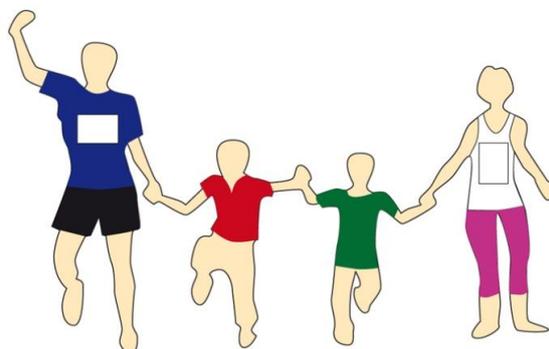
### ***Malfreudige, kreative Kinder gesucht!***

*Herbert Lang, Mitglied des Festkomitees*

Im Zuge der 900 Jahr Feier Feldafings 2016 bietet der Festausschuss Kindern im Alter von 9 - 16 Jahren, die Möglichkeit unter Anleitung ihrer Eltern, unsere sogenannten Werbefiguren kreativ zu bemalen. Die Figuren sind aus Holzplatten ausgeschnitten ca. 160 cm hoch, 90 cm breit und von uns bereits grundiert, so dass sie gleich loslegen können. Mehr wollen wir hier noch nicht verraten!

Frau Goltz (T. 08157-931149 mail: K.Goltz@feldafing.de), Herr Schrödl (T. 08157-2248) und Herr Lang (lang-mail@web.de) geben aber gerne Auskunft.

Hier ein Beispiel:



## **Neues aus unserer Partnergemeinde Tóalmás**

Melanie Biersack und Hans Jochen Niescher, Verein der Freunde von Tóalmás

### **Vorweihnachtszeit in Tóalmás**

Wie überall in Ungarn wird auch in unserer Partnergemeinde das Nikolausfest (ung. Mikulás) sehr feierlich begangen. In diesem Jahr fährt am Nachmittag zwischen 14 und 18 Uhr ein Weihnachtszug durch den Ort und alle Kinder dürfen eine Runde mitfahren. Vor dem Rathaus wird dann gemeinsam bei Tee und Kuchen auf den Nikolaus gewartet. Für jedes Kind bringt er eine kleine Überraschung.



Das Backen des Beigli (Walnuss- oder Mohnrolle) für den Heiligabend ist eine alte ungarische Tradition in der Adventszeit. Mindestens zwei Wochen muss er lagern, damit er zum Fest richtig durchgezogen hat. Er gehört zur Weihnachtszeit auf jeden Kaffeetisch ähnlich wie unser Christstollen. Wer das Rezept möchte, kann sich gerne bei mir melden (Tel. 9999234).

### **Christkindlmarkt 5. / 6. Dezember 2015**

Wie in jedem Jahr beteiligt sich unser Verein auch heuer am Feldafinger Christkindlmarkt am 5. und 6. Dezember 2015 mit Gulaschsuppe nach Tóalmás Originalrezept. Auf neue Besucher unseres Stands freuen wir uns ebenso wie auf unsere Stammgäste!

### **Termine**

Die nächste Vereinssitzung ist eine außerordentliche Mitgliederversammlung und findet am 13. Januar 2016 um 19.00 Uhr im Makarska-Grill statt.

### **Lateinamerikanische Schüler suchen Gastfamilien!**



Schüler der Andenschule Bogota (Kolumbien) wollen gerne einmal den Verlauf von Jahreszeiten erleben. Dazu sucht das Humboldtteam deutsche Familien, die bereit sind, einen lateinamerikanischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre alt) als „Kind auf Zeit“ aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch das „Kind auf Zeit“ den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster zu Shakiras fantastischem Heimatland aufzustoßen. Wer erinnert sich nicht an ihren Fußball-WM-Hit „Waka Waka“? Erfahren Sie aus erster Hand, dass das Bild, das wir von Kolumbien haben, nichts mit der Wirklichkeit dieses sanften Landes zu tun hat. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen schon mehrere Jahre Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr potientes „Kind auf Zeit“ ist schulpflichtig und soll die nächstliegende Schule besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 30. April bis zum Sonntag, den 17. Juli 2016. Wer Kolumbien kennen lernen möchte, ist zu einem Gegenbesuch an der Andenschule Bogotá herzlich willkommen. Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte die internationale Servicestelle für Auslandsschulen: Humboldtteam – Verein für Bildung und Kulturdialog, Geschäftsstelle, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711-22 21 401, Fax 0711-22 21 402, e-mail: ute.borger@humboldtteam.com, www.humboldtteam.com

### **Christbaum-Sammelaktion der Feldafinger Wasserwacht**

Auch im kommenden Jahr veranstaltet die Feldafinger Wasserwacht wieder eine Christbaum-Sammel-Aktion. Die Mitglieder der Wasserwacht holen am 9. Januar 2016 Ihre Christbäume in Feldafing, Garatshausen und Wieling ab. Legen Sie Ihren Baum bitte bis spätestens 9.00 Uhr an den Straßenrand und versehen Sie ihn mit einer Spende von 5,- Euro. Es darf aber gerne auch ein bisschen mehr sein ☺.

Bitte unterstützen Sie die Feldafinger Wasserwacht, die mit zahlreichen, ausschließlich ehrenamtliche Stunden nicht nur für die Sicherheit von uns allen auf dem See sorgt, sondern sich auch mit diversen Veranstaltungen und Aktionen immer wieder aktiv am Dorfleben beteiligt.

### **Voraussichtliche Bekanntmachungen bis Januar 2016:**

- Bekanntmachung und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung Bebauungsplan Nr. 60, Villa Carl“
- Bekanntmachung und Auslegung Bebauungsplan Nr. 60, „Villa Carl“
- Bekanntmachung und Auslegung Bebauungsplan Nr. 73, „Schloss Thurn-und-Taxis“

### **Kommunale Termine:**

- 19. Januar 2016, 19.30 Uhr: Öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal des Rathauses
- Weitere öffentliche Sitzungen nach Anfall; die Sitzungstermine entnehmen Sie bitte der Tagespresse und dem Internet.

Herzlichst

Ihr Bürgermeister

  
Bernhard Sontheim